

Wissenswertes zur Versorgung mit Schuheinlagen

Was sind Einlagen und wofür werden sie benötigt?

Einlagen sind funktionelle Orthesen, die dazu dienen, Fußfehlbildungen zu korrigieren, zu stützen oder zu betten, sowie die Fußweichteile, die Bein- oder Wirbelsäulengelenke zu entlasten. Sie bestehen aus Kork, Leder, thermoplastischen Kunststoffen und/oder Metall.

Wie erhalte ich Einlagen?

Verschreibt Ihnen Ihr Arzt oder Ihre Ärztin **Einlagen**, wenden Sie sich mit dem Rezept direkt an unsere Vertragspartner.

Über unsere **Vertragspartnersuche** können Sie einen Anbieter in Ihrer Nähe finden.

Gern helfen wir Ihnen **schnell** und **einfach** bei der Auswahl – online unter **hek.de/hilfsmittel-vertragspartnersuche** oder telefonisch: **0800 0213213** (kostenfrei).

Wie helfen mir die Vertragspartner weiter?

Gemeinsam mit dem Hilfsmittelanbieter klären Sie in einem ausführlichen Beratungsgespräch, welche Einlagen notwendig sind. Damit Sie die geeigneten Einlagen erhalten, wird von Ihren Füßen ein individueller Abdruck angefertigt. Dies kann beispielsweise durch einen Trittschaum oder eine Trittspur geschehen. Gleichzeitig informieren Sie unsere Vertragspartner über den Gebrauch und die sachgerechte Pflege der Einlagen.

Welche Kosten kommen auf mich zu?

Wir übernehmen in der Regel die Kosten für Schuheinlagen, wenn Ihr Arzt oder Ihre Ärztin diese verschrieben hat. Sie zahlen nur die gesetzliche Zuzahlung von zehn Prozent des Abgabepreises, mindestens fünf und höchstens zehn Euro für jedes Hilfsmittel, sofern keine Zuzahlungsbefreiung vorliegt.

Sollten Sie sich für eine Variante entscheiden, die über das medizinisch Notwendige hinausgeht, zahlen Sie zusätzliche Kosten selbst.

Lassen Sie sich von unserem Hilfsmittelzentrum beraten, bevor Sie den Mehrkosten zustimmen.